

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**klimaaktiv**  
  
mobil

**komobile**  
**HERRY**  
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

[klimaaktivmobil.at](http://klimaaktivmobil.at)  
[bmk.gv.at](http://bmk.gv.at)

# Klimaaktiv mobil Förderantrag

## Von der Projektidee zur finanziellen Unterstützung!

Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH Wien  
Raphael Glück, komobile GmbH Gmunden  
Gilbert Gugg, Herry Consult

## Wohin die Reise geht ...

1. Überblick: klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderprogramme
2. Einreichprozess (inkl. Abrechnung)
3. Überblick Förderungen
4. Best Practice

## Klimaaktiv mobil: Die Klimaschutzinitiative im Verkehrsbereich

- 1/3 des Energieverbrauchs in Österreich entfällt auf den Verkehr
- → daher wurde 2006 klimaaktiv mobil ins Leben gerufen
- Leistet Beiträge zur **Umsetzung** der **österreichischen Energie- und Klimastrategie** sowie zu den **EU-Verpflichtungen** im Klima- und Energiebereich
- Leistet Beiträge zur Erreichung des Ziels **KLIMANEUTRALITÄT 2040**

## 5 Klimaaktiv mobil Säulen

- Unterstützung von Projektideen für klimaschonende Mobilität basierend auf fünf Säulen
  - Beratung
  - Förderung
  - Bewusstseinsbildung
  - Aus- und Weiterbildung
  - Auszeichnung



### Beratungsprogramme

Kostenlose Unterstützung bei der Entwicklung, Umsetzung und Fördereinreichung von Klimaschutzmaßnahmen für klimafreundliche Mobilität.



### Förderprogramme

Förderungen für Unternehmen, Städte, Gemeinden und Verbände bei Fuhrparkumstellungen, E-Mobilität, Radverkehr und Mobilitätsmanagement.



### Bewusstseinsbildungsprogramme

Informationen zu den Vorteilen klimafreundlicher Mobilität: Radfahren, Öffentlicher Verkehr, Spritspar-Trainings sowie alternative Fahrzeuge und Antriebe.



### Aus- und Weiterbildung

Weiterbildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten: Jugendmobil-Coach, SpritspartrainerInnen, klimaaktiv mobil Fahrschule, FahrradtechnikerIn u.v.m.



### Auszeichnung

Auszeichnung für Betriebe, Gemeinden und Verbände zum klimaaktiv mobil Projektpartner durch den Umweltminister / die Umweltministerin.

## Klimaaktiv mobil Beratungs- und Förderangebot

**klimaaktiv mobil**  
Mobilitätsmanagement für Betriebe,  
Bauträger und Flottenbetreiber

Kontaktieren Sie uns!

**HERRY Consult GmbH**  
DI Gilbert Gugg  
T +43 (1) 504 12 58 - 50  
M [office@mobilitaetsmanagement.at](mailto:office@mobilitaetsmanagement.at)

**klimaaktiv mobil**  
Innovative klimafreundliche Mobilität  
für Regionen, Städte und Gemeinden

Kontaktieren Sie uns!

**komobile GmbH - Standort Gmunden**  
Raphael Glück, MSc  
T +43 (0)7612 70 911  
M [mobilitaetsmanagement@komobile.at](mailto:mobilitaetsmanagement@komobile.at)

**klimaaktiv mobil**  
Mobilitätsmanagement für Freizeit  
und Tourismus

Kontaktieren Sie uns!

**komobile GmbH | Standort Wien**  
Dietlinde Oberklammer BSc MA  
T +43 (1) 89 00 681  
M [freizeit.mobil@komobile.at](mailto:freizeit.mobil@komobile.at)

## Kostenfreie Unterstützung bei der Förderantragstellung

- Aufzeigen von Fördermöglichkeiten
- Übermittlung von Informationsmaterialien *z.B. Förderinfoblätter*
- Abstimmung Ihrer Projektidee mit der Förderabwicklungsstelle *KPC GmbH*
- Berechnung der Umwelteffekte: *CO<sub>2</sub>-*, *NO<sub>x</sub>-* und *Partikel-Reduktion*
- Aufbereitung der Förderantragunterlagen  
(z.B. **Erstellung des Mobilitätskonzeptes** etc.)

# Klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft

**UID:**  
\_\_\_\_\_

**klimaaktiv mobil Programm**  
„Mobilitätsmanagement für Betriebe,  
Bauträger und Flottenbetreiber“

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

**klimaaktiv**  
  
mobil

**Klimaschutz-Zielvereinbarung**  
für eine klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft, abgeschlossen zwischen

dem  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

und  
**Projektpartner**

dem Programmmanagement des Beratungsprogramms  
„Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“  
(in Folge „Projektpartner“ genannt)

Folgeprojekt:  Ja  Nein  
Kategorie:  Fuhrpark  Logistik-/Tourenoptimierung  Mitarbeitenden-Mobilität  Radfahren  
 Förderband  Tankanlagen  Ladeinfrastruktur  Sonstige Maßnahme(n)

Das Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ ist Teil des vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gestarteten Schwerpunktprogramms klimaaktiv mobil für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrsbereich. Es verfolgt das Ziel, möglichst viele Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber zur Umsetzung eines Mobilitätsmanagements zur Treibhausgasreduktion und Transportrationalisierung zu motivieren. Zu diesem Zweck werden kostenfreie Beratungs- und Serviceleistungen zum Thema Mobilitätsmanagement im Rahmen des Programms sowie Fördermöglichkeiten für nachhaltige Mobilitätsmaßnahmen angeboten.

- Der Projektpartner ist sich seiner Verantwortung für eine nachhaltig umweltverträgliche Entwicklung in Österreich bewusst und wird als klimaaktiv mobil-Projektpartner des BMK ausgezeichnet.
- Der Projektpartner erklärt den Beitritt zum klimaaktiv mobil-Programm „Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber“ und will eine umweltfreundlichere Abwicklung des Verkehrs in seinem Gestaltungsbereich verwirklichen.
- Der Projektpartner will sein Klimaschutzziel erreichen, indem er selbst erarbeitete und in den beigefügten Erhebungsbögen angegebenen, über den Status Quo hinausgehende Maßnahmen umsetzt. Dazu hat er sich folgende Reduktionsziele gesetzt:

t CO<sub>2</sub>/Jahr  kg NO<sub>x</sub>/Jahr  kg Partikel/Jahr  MWh/Jahr

- Unterzeichnung der Zielvereinbarung → Grundlage für die klimaaktiv mobil Projektpartnerschaft
- Vorteile der Partnerschaft (u.a. Auszeichnung durch das BMK, Logo-Nutzungsmöglichkeit, Öffentlichkeitsarbeit etc.)
- Nachweis des Beratungsprogramms für die kostenlose Unterstützung



# Einreichung des Förderantrages - Zeitpunkt der Einreichung

## Förderaktion/-offensive

*idR Einreichung NACH Umsetzung  
(bis zu 9 Monate nach Rechnungslegung)*

- **Vereinfachtes Verfahren:**  
idR NACH Umsetzung mit Rechnung
- **KEIN** Mobilitätskonzept erforderlich
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds und wird als **De-minimis Beihilfe\*** ausbezahlt.

\* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.

## Konzepteinreichung

*Einreichung VOR Umsetzung*

- **Mobilitätskonzept inkl. Umwelteffektberechnung**  
(Erstellt durch ihr Beratungsprogramm– **kostenlos!**)
- Die Förderung erfolgt im Rahmen des Klima- und Energiefonds (auf Basis der AGVO\*) und wird in Form eines **nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschusses** vergeben.

\* **AGVO:** Die **Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung** bildet einen Rahmen, der es den Mitgliedstaaten ermöglicht, ohne jegliche Beteiligung der Europäischen Kommission Beihilfen für die Verbesserung des Umweltschutzes, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zu vergeben.

## Konzepteinreichung – Wann ist diese Förderschiene interessant?

- **Keine Kapazitäten im Rahmen von De-minimis\***
- Wenn die Maßnahme nicht über eine Förderaktion förderbar ist  
*zB. Umstellung auf E-Förderband, E-Sonderfahrzeuge, Radinfrastruktur, Mobilitätsmanagement im Tourismus, etc.*
- **Kombination** von verschiedenen Maßnahmen  
*zB. E-Fahrzeuge und E-Ladestellen, Radinfrastruktur und Abstellplätze etc.*
- **„Groß-Projekte“**  
*zB. größere Flottenumstellungen, längere Umsetzungszeiträume etc.*

**Hinweis:** E-Pkw über Konzepteinreichung ist nur für E-Taxi, E-Mietwagen, E-Carsharing und E-Fahrschulfahrzeuge möglich.

\* **De-Minimis Verordnung:** Ein Unternehmen kann „De-minimis“-Förderungen im Gesamtausmaß von **200.000 Euro innerhalb** von **drei Steuerjahren** zugesichert bekommen.

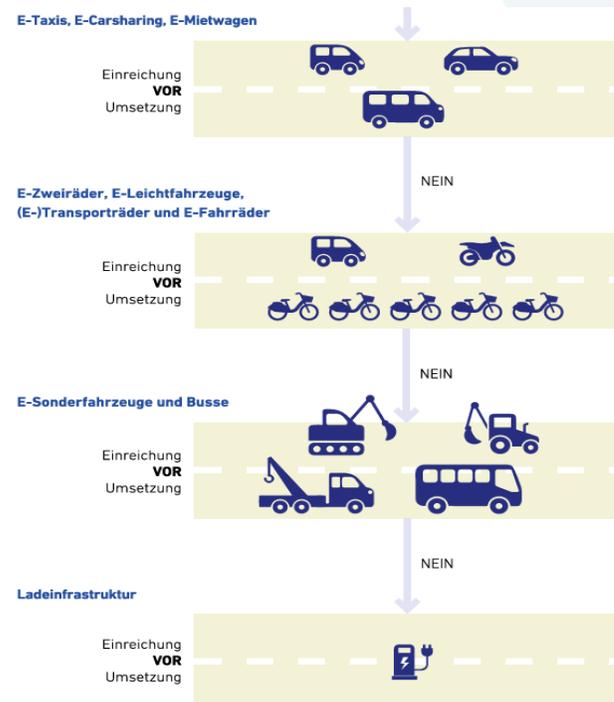
# Einreichung des Förderantrages - Zeitpunkt der Einreichung

Förderung von Einzelmaßnahmen →  
NACH Umsetzung

## Einzelmaßnahmen



Förderung von spezifischen oder kombinierten  
Maßnahmen → VOR Umsetzung



# Einreichung des Förderantrages - Zeitpunkt der Einreichung

## Allgemeiner Ablauf

### Förderung von Einzelmaßnahmen

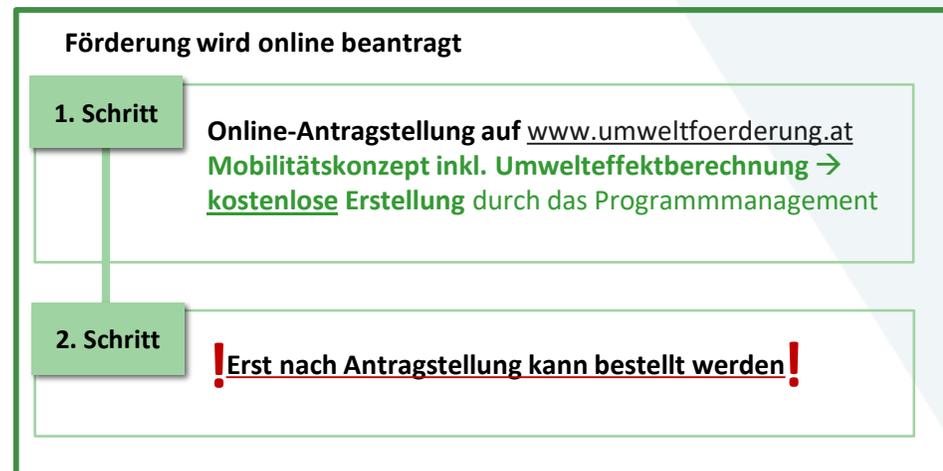
*Einreichung NACH Umsetzung*



## Allgemeiner Ablauf

### Förderung von spezifischen oder kombinierten Maßnahmen

*Einreichung VOR Umsetzung*



## Einreichung des Förderantrages

Erfolgt online: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)



The screenshot shows the website interface for environmental funding in Austria. At the top left is the logo for 'KOMMUNAL KREDIT PUBLIC CONSULTING'. To the right is a 'BARRIEREFREI' button and a search bar. Below these are navigation links: 'BETRIEBE', 'GEMEINDEN', 'PRIVATPERSONEN', 'ALLE FÖRDERUNGEN', and 'BERICHTE & PUBLIKATIONEN'. A red arrow points to the 'BETRIEBE' link. The main banner features a landscape image with mountains and the text 'UMWELTFÖRDERUNGEN IN ÖSTERREICH'.

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

## Auswahl der passenden Förderaktion

### UMWELTFÖRDERUNGEN

#### BETRIEBE

Unter den folgenden Themenblöcken finden Sie alle Förderungen für Betriebe

|   |   |
|---|---|
|  Alllasten & Flächenrecycling              | E-PKW 2022  |
|  Energiegemeinschaften                     | E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2022   |
|  Energiesparen                             | E-Ladeinfrastruktur 2022  |
|  <b>Fahrzeuge &amp; Ladeinfrastruktur</b> | E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2022  |
|  Forschung & Innovation                  | E-Fahrräder und (E-) Transporträder 2022  |
|  Gebäude                                 | E-PKW 2021  |
|  Kreislaufwirtschaft                     | E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2021   |
|  Green Finance                           | E-Ladeinfrastruktur 2021  |
|  Kälte                                   | E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2021  |
|  Licht                                   | E-Fahrräder und (E-)Transporträder 2021   |
|   | Nachrüsten zum Fahrradparken  |
|   | Nachhaltige Mobilität in der Praxis   |

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

## Auswahl der passenden Förderaktion

### *FÖRDERUNGSAKTION E-FAHRRÄDER UND (E-)TRANSPORTRÄDER FÜR BETRIEBE*

### *ANSCHAFFUNG VON ELEKTRO-FAHRRÄDERN, ELEKTRO- TRANSPORTRÄDERN UND TRANSPORTRÄDERN 2022*

Die Förderungsaktion des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt die Anschaffung und den betrieblichen Einsatz von Elektro-Fahrrädern, Elektro-Transporträdern und Transporträdern, die ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern betrieben werden.

Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.03.2023 eingebracht werden. Nach erfolgreicher Registrierung muss innerhalb von 36 Wochen der Antrag gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Rechnung zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als 9 Monate sein darf.

Wer wird gefördert? 

Was wird gefördert? 

Wie verläuft der Förderungs-Prozess? 



# Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

## Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:

- Rechnungen
- das [unterfertigte Formular zur Förderungsabrechnung](#)
- Kopie des amtlichen Lichtbildausweises des Antragstellers

Alle Informationen zur Förderungsaktion und eine detaillierte Checkliste zur Antragstellung finden Sie im [Leitfaden](#).

Sie haben die Möglichkeit, sich bis zum Ausschöpfen der zur Verfügung stehenden Budgetmittel, längstens jedoch bis 31.03.2023, zu registrieren.

Hier geht es zur Online-Registrierung für die Förderaktion „[E-Fahrräder und \(E-\)Transporträder](#)“. 

Hier geht es zur [Budget-Information](#).

## Alle Formulare zur Antragstellung

-  [Formular zur Förderungsabrechnung](#)
-  [Bestätigung Bezug von Strom aus EET](#)
-  [De-Minimis Erklärung](#)

## Bundesanteil wird online beantragt

### 1. Schritt

Online-Reservierung des Förderbudgets auf  
[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

### 2. Schritt

Kauf, Lieferung und Zulassung **der Fzg.**  
**ODER**  
Kauf, Installation und Inbetriebnahme **der Ladestelle**

### 3. Schritt

Online-Antragstellung auf  
[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

**!Max. 36 Wochen!**

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung nach Umsetzung

## Checkliste

|  |   |
|--|---|
| <b>Unterfertigtes</b> Formular zur Förderungsabrechnung (Zur Bestätigung der Förderungsbestimmungen auch zu übermitteln, wenn Sie nur über <b>eine</b> Rechnung verfügen.)   | ✓ |
| <b>Rechnung(en)</b> für die Anschaffungskosten (Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur) und die Installationskosten (Ladeinfrastruktur)   | ✓ |
| <b>Im Falle einer Leasingfinanzierung:</b> Leasingvertrag mit vereinbarter Depotzahlung oder Vorauszahlung mindestens in Höhe der Förderung NETTO und Rechnung über die Depot-/Vorauszahlung   | ✓ |
| <b>Zulassungsbescheinigung</b> aller eingereichten Fahrzeuge ausgenommen Fahrräder. Bitte übermitteln Sie jeweils die lange Version des gelben Zulassungsscheins (mit den technischen Daten). Für ausschließlich innerbetrieblich genutzte Fahrzeuge übermitteln Sie bitte das EU-Genehmigungsprotokoll. | ✓ |
| <b>Bestätigung über den Einsatz von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energieträgern</b> (Die zulässigen Möglichkeiten zum Nachweis sind unten beschrieben.)   | ✓ |

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Auswahl der passenden Förderaktion

|   |                             |   |
|---|-----------------------------|---|
|    | Kälte                       | E-PKW 2022  |
|    | Licht                       | E-Nutzfahrzeuge und E-Kleinbusse 2022   |
|    | Luft, Lärm, Abfall          | E-Ladeinfrastruktur 2022  |
|    | Modellregionen              | E-Leichtfahrzeuge und E-Zweiräder 2022  |
|   | <b>Mobilitätsmanagement</b> | E-Fahrräder und (E-) Transporträder 2022  |
|  | Ressourcen & NAWAROS        | E-PKW 2021  |
|  | Strom                       | E-Ladeinfrastruktur 2021  |
|  | Wärme                       | KEM E-Ladeinfrastruktur   |
|  | Wasser                      | E-Mobilitätsmanagement  |
|   |                             | <b>Mobilitätsmanagement</b>  |
|   |                             | Nachhaltige Mobilität in der Praxis   |
|   |                             | Radschnellverbindungen  |

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Auswahl der passenden Förderaktion

### MOBILITÄTSMANAGEMENT

#### MOBILITÄTSMANAGEMENT IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMES KLIMA-AKTIV MOBIL

Mit 01.04.2022 startet die Programmausschreibung „Aktionsprogramm klimaaktiv mobil – Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement“. Die Einreichung ist bis 28.02.2023, 12:00 Uhr möglich.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die ELER-Mittel der Periode 2014-2020 inklusive Übergangsperiode bereits ausgeschöpft sind. Eingehende Anträge können nur nach den Bedingungen einer Förderung mit rein nationalen Mitteln bewertet werden.

Wer wird gefördert? 

Was wird gefördert? 

Wie verläuft der Förderungs-Prozess? 



# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Wie verläuft der Förderungs-Prozess?

Antrag

Vom Antrag zum Vertrag

Auszahlung

### Zeitpunkt der Antragstellung

Die Antragstellung muss VOR der ersten rechtsverbindlichen Bestellung von Anlagenteilen, vor Lieferung, vor Baubeginn oder vor einer anderen Verpflichtung, die die Investition unumkehrbar macht, erfolgen, wobei der früheste dieser Zeitpunkte maßgebend ist.

Aktuelle Informationen und Förderungskriterien finden Sie im [Leitfaden](#).

### Diese Unterlagen benötigen Sie zur Antragstellung:

- ein Mobilitäts- und Verkehrskonzept
- eine technische Beschreibung
- Angebote und Kostenvoranschläge
- etwaige Bescheide
- Bericht des Kreditinstitutes (ab 100.000 Euro beantragte Kosten)

Eine genaue und maßnahmenbezogene Checkliste finden Sie im [Leitfaden](#).

Rechtliche Grundlagen finden sie [hier](#).

Hier geht es zum [Onlineantrag Mobilitätsmanagement](#).

### Alle Formulare zur Antragstellung

-  [Nachantrag](#)
-  [Bestätigung Biogasbezug](#)
-  [Bericht des Kreditinstituts](#)

## Förderung wird online beantragt

### 1. Schritt

Online-Antragstellung auf [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)  
Mobilitätskonzept inkl. **Umwelteffektberechnung** →  
**kostenlose** Erstellung durch das Programmmanagement

### 2. Schritt

**! Erst nach Antragstellung kann bestellt werden !**

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Einreichung des online-Antrags

### ONLINE ANTRAGSTELLUNG

#### WIE MÖCHTEN SIE MIT DER ANTRAGSTELLUNG FORTFAHREN?

**Förderungsantrag stellen und Zugang für MEINE FÖRDERUNG erhalten** 

Sie haben noch keinen Zugang zum KPC Online-Service MEINE FÖRDERUNG? Hier erhalten Sie im Zuge der Antragstellung den Zugang zu MEINE FÖRDERUNG und können zukünftig über unser Online-Service einfach und direkt weitere Förderungen beantragen sowie den Status Ihrer Förderungsanträge verfolgen.

**Förderungsantrag über den Zugang für MEINE FÖRDERUNG stellen** 

Sie haben bereits Zugang zum KPC Online-Service MEINE FÖRDERUNG? Hier können Sie nach Eingabe Ihrer Zugangsdaten einfach und direkt Ihren neuen Förderungsantrag stellen.

Weiter →

### ANSPRECHPARTNER/IN DES ANTRAGSTELLERS

Anrede\*

Bitte wählen

Akademischer Titel

Vorangestellten Titel wählen

Nachname\*

E-Mail des Ansprechpartners\*

Nachgestellte

Nachgestellte

Vorname\*

E-Mail des An



# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Einreichung des online-Antrags

### *MOBILITÄTSBERATER*

beteiligter Mobilitätsberater\* 

Schriftverkehr in Kopie schicken 

### *PROJEKTAUSWAHL*

Bitte wählen Sie aus folgenden Produktkategorien:

- Maßnahmen zur Forcierung des Radverkehrs (Radmobilität)
- Maßnahmen zur Forcierung der Fußgängerinfrastruktur
- Umweltfreundliches Transportmanagement
- Umweltfreundliches Mobilitätsmanagement
- Information, Bewusstseinsbildende Maßnahmen

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Allgemeine Checkliste

|  |   |
|--|---|
| <b>Mobilitäts- oder Verkehrskonzept inkl. technischer Beschreibung</b> der angestrebten Maßnahmen  | ✓ |
| Berechnung der <b>Umwelteffekte und etwaige Gesundheitseffekte</b>   | ✓ |
| <b>Angebote/fundierte Kostenschätzungen</b> für alle Projektteile  | ✓ |
| <b>Vergleichsangebote für Anlagenteile und Leistungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bis einschließlich 10.000 Euro <b>ein</b> Vergleichsangebot</li><li>• Ab 10.000 Euro <b>zwei</b> Vergleichsangebote</li><li>• Bei Lieferung von verbundenen Unternehmen <b>drei</b> Vergleichsangebote</li></ul> | ✓ |
| <b>Bericht des Kreditinstituts</b> (ab Investitionssumme von 100.000 Euro)   | ✓ |
| <b>Bescheide</b> für den Bau und Betrieb der Anlage (sofern erforderlich)  | ✓ |

<sup>1</sup> Die „**Bestätigung über den Einsatz von Strom aus ausschließlich erneuerbaren Energieträgern**“ ist auf eine der folgenden Arten zu erbringen. Bei Ladeinfrastruktur ist der Nachweis zwingend für jenen Standort zu erbringen, an dem die Ladeinfrastruktur errichtet wird.

- Wird der Strom aus erneuerbaren Energieträgern zugekauft:
  - **Stromliefervertrag** mit einem der Energieversorger, die taxativ im jeweils aktuellsten [Stromkennzeichnungsbericht](#) der e-control (Tabelle „Stromkennzeichnungen der evaluierten Lieferant:innen im Vergleich“) als „Grünstromanbieter“ angeführt werden oder
  - Formular [Bezug erneuerbarer Energieträger](#) mit Bestätigung durch das Energieversorgungsunternehmen.
- Wird der Strom hauptsächlich aus einer eigenen stromproduzierenden Anlage (PV-Anlage, Windkraftanlage) bezogen, ist ein geeigneter Nachweis (Rechnung der Anlage) vorzulegen.
- Wir empfehlen Strom aus zertifizierten Anlagen ([die zertifizierten Lieferanten finden Sie unter diesem Link](#))

# Einreichung des Förderantrages – Einreichung vor Umsetzung

## Checkliste – Umstellung des Transportsystems

|  |   |
|--|---|
| Übersicht- bzw. Lageplan                               | ✓ |
| Nachweis über etwaige Außerbetriebnahme von Fahrzeugen | ✓ |

## Checkliste – Radinfrastruktur

|  |   |
|--|---|
| Übersichts- bzw. Lageplan  | ✓ |
| Bestätigung des Planers, dass <b>alle baulichen Maßnahmen</b> gemäß den aktuell gültigen <b>Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen</b> (RVS 03.02.13 Radverkehr) ( <a href="http://www.fsv.at">www.fsv.at</a> ) ausgeführt werden                                 | ✓ |
| Bestätigung, dass <b>keine</b> Radinfrastruktur, die nicht hauptsächlich dem Radverkehr dient (z. B. Güterwege), errichtet wird. Bei etwaiger ELER-Kofinanzierung Vorlage einer Bestätigung, dass auf der errichteten Infrastruktur <b>gar kein</b> KFZ-Verkehr zulässig ist | ✓ |
| Bestätigung des Förderwerbers, dass für die geförderten Abschnitte der Radinfrastruktur keine Budgetmittel aus dem ländlichen Güterwegebau herangezogen werden   | ✓ |
| Bei der Errichtung von <b>Abstellanlagen mit Ladestationen</b> (entsprechend Kapitel 1.2 Nachrüsten Fahrradparken) ist ein geeigneter Nachweis zu erbringen, dass die genutzte Energie ausschließlich aus erneuerbaren Energieträgern hergestellt wird <sup>1</sup>          | ✓ |

## Prozess des Förderantrages

- Einreichung des Förderantrages ✓
- Prüfung des Förderantrages durch die Förderabwicklungsstelle *KPC GmbH*
- Klärung etwaiger Rückfragen mit der Förderabwicklungsstelle *Nachforderung*
- Beurteilung des Projektes nur bei vollständiger Übermittlung der notwendigen Unterlagen
  - Einreichung nach Umsetzung → Auszahlung der Förderung
  - Einreichung vor Umsetzung → Positive Beurteilung (Förderkostenvoranschlag)
    - Genehmigung der Förderung durch den klimaaktiv mobil Beirat
    - Übermittlung des Fördervertrages
    - Abrechnung des Förderprojektes

Wien, am 02.08.2021

Ihr Förderungsantrag **1000000**, Übergreifendes Mobilitätsprojekt - E-PKW, E-Ladestation, E-Fahrräder,  
Fahrräder  
Positive Beurteilung – Vorschlag an den Beirat

## Abrechnung des Förderantrages

- Nach Umsetzung des Projektes
- Umsetzungszeitraum nicht mehr als 2 Jahre

### Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Ihr Projekt muss bis zu dem im Förderungsvertrag festgesetzten Datum umgesetzt sein.
- Die Endabrechnung muss bis **spätestens sechs Monate** nach diesem Zeitpunkt vorliegen.  
Verwenden Sie dafür bitte das firmenmäßig unterfertigte [Endabrechnungsformular für Investitionskosten](#) und legen Sie die Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie bei.
- Achten Sie bitte auch auf mögliche weitere Auszahlungsbedingungen und technische Auflagen Ihres Vertrages.
- Alle Informationen zur Endabrechnung finden Sie in unserem [Informationsblatt zur Endabrechnung](#).

# Abrechnung des Förderantrages

- Nach Umsetzung des Projektes
- Umsetzungszeitraum nicht mehr als 2 Jahre

## Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Ihr Projekt muss bis zu dem im Förderungsvertrag festgesetzten Datum umgesetzt sein.
- Die Endabrechnung muss bis **spätestens sechs Monate** nach diesem Zeitpunkt vorliegen. Verwenden Sie dafür bitte das firmenmäßig unterfertigte [Endabrechnungsformular für Investitionskosten](#) und legen Sie die Rechnungen und Zahlungsbelege in Kopie bei.
- Achten Sie bitte auch auf mögliche weitere Auszahlungsbedingungen und technische Auflagen Ihres Vertrages.
- Alle Informationen zur Endabrechnung finden Sie in unserem [Informationsblatt zur Endabrechnung](#).

## Alle Formulare zur Endabrechnung

-  [Endabrechnungsformular für Investitionskosten](#)
-  [Endabrechnungsformular für Betriebskosten](#)
-  [Nachweis Kostenangemessenheit](#)

## Weitere Informationen zur Endabrechnung

-  [Informationsblatt zur Endabrechnung](#)



# Überblick zu den klimaaktiv mobil Förderangeboten 2022

- Radverkehr
- Fußverkehr
- Mobilitätsmanagement
- E-Mobilitätsoffensive



## Förderangebote zum Radverkehr

- **Radinfrastrukturprojekte:** Basisfördersatz von 20 % - 1.800 € / eingesparter Tonne CO<sub>2</sub> + 6 € / verlagertem PKW-km | begrenzt mit 30 % der Investitionskosten
- **Nachrüsten Fahrradparken:** Pauschalförderung mit 400 € / 700 € – max. 30 % der Investitionskosten förderbar
- **Regionale Radnetzausbauprogramme und Radschnellverbindungen:** Basisfördersatz von 40 % – max. 100 € / EW bzw. max. 50 % der Investitionskosten förderbar

## Förderangebote zum Fußverkehr

- **Fußverkehr:** Basisfördersatz von 20 % - max. 100 €/EW bzw. begrenzt mit max. 50 % der Investitionskosten

## Förderangebote zum Mobilitätsmanagement

- **Umweltfreundliche Gütermobilität / Personenmobilität:**  
Basisfördersatz von 20 % - 600 € / eingesparter Tonne CO<sub>2</sub> | begrenzt mit 30 % der Investitionskosten
- **Veranstaltungsmobilität:** Pauschalförderung mit 0,20 – 0,50 € / Teilnehmer:in – max. 30 % der Investitionskosten förderbar

## Förderangebote zur E-Mobilitätsoffensive

- **NACH Umsetzung:** E-PKW, E-Kleinbusse, Leichte E-Nutzfahrzeuge, E-Leichtfahrzeuge, E-Zweiräder, Ladeinfrastruktur
  - Pauschalförderung bis max. 30 % der Investitionskosten

| Förderungsgegenstand | Fahrzeugklasse                              | E-Mobilitätsbonus |                 |
|----------------------|---|-------------------|-----------------|
|                      |   | Importeursanteil  | Bundesförderung |
| <b>E-PKW</b>         | M1 (BEV und Brennstoffzelle (FCEV))         | 1.000 Euro        | 1.000 Euro      |
|                      | M1 (PHEV) und Range Extender (REX, REEV)    | 500 Euro          | 500 Euro        |
| <b>E-Kleinbus</b>    | M1 (mind. 7+1 Personen) > 2,0 und ≤ 2,5 to* | 2.000 Euro        | 5.500 Euro      |
| <b>E-Zweiräder</b>   | L1e   | 350 Euro          | 450 Euro        |
|                      | (E-)Transporträder                          | 100 Euro**        | 800 Euro        |
|                      | E-Fahrräder (ab 5 Stück)                    | 150 Euro**        | 250 Euro        |

| Art der Einrichtung                |                            | Leistung       | E-Mobilitätsbonus |
|------------------------------------|----------------------------|----------------|-------------------|
| <b>öffentlich zugänglich</b>       | <b>AC-Normalladepunkt</b>  | 11 bis ≤ 22 kW | 2.500 Euro        |
|                                    | <b>DC-Schnellladepunkt</b> | < 100 kW       | 15.000 Euro       |
|                                    | <b>DC-Schnellladepunkt</b> | ≥ 100 kW       | 30.000 Euro       |
| <b>nicht öffentlich zugänglich</b> | <b>AC-Normalladepunkt</b>  | ≤ 22 kW        | 900 Euro          |
|                                    | <b>DC-Schnellladepunkt</b> | < 50 kW        | 4.000 Euro        |

## Förderangebote zur E-Mobilitätsoffensive

- **VOR Umsetzung:** E-Taxis, E-Carsharing, E-Mietwagen, Fahrschulfahrzeuge, E-Sonderfahrzeuge, Ladeinfrastruktur
  - falls keine Pauschalförderung: 600 € / eingesparter Tonne CO<sub>2</sub> | begrenzt mit max. 30 % der Investitionskosten

| Förderungsgegenstand                   | Fahrzeugklasse           | max. E-Mobilitätsbonus |                 |
|--|--------------------------|------------------------|-----------------|
|  |                          | Importeursanteil       | Bundesförderung |
| <b>E-Leichtfahrzeuge</b>               | L2e, L5e, L6e, L7e       | –                      | 1.300 Euro      |
| <b>E-Zweiräder</b>                     | L1e                      | 350 Euro               | 450 Euro        |
|  | L3e ≤ 11 kW              | 500 Euro               | 700 Euro        |
|  | L3e > 11 kW              | 500 Euro               | 1.400 Euro      |
| <b>(E-)Transporträder, E-Fahrräder</b> | (E-)Transporträder       | 100 Euro**             | 800 Euro        |
|  | E-Fahrräder (ab 5 Stück) | 150 Euro**             | 250 Euro        |

| Förderungsgegenstand  | E-Mobilitätsbonus |                          |
|---|-------------------|--------------------------|
|   | Importeursanteil  | Bundesförderung          |
| <b>Elektrisch betriebene Sonderfahrzeuge</b>                                      | –                 | Berechnung im Einzelfall |
| <b>E-Bus (M3)</b><br>bis zu 39 zugelassene Personen inkl. Fahrer                  | –                 | 52.000 Euro              |
| <b>E-Bus (M3)</b><br>mehr als 39 und bis zu 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer | –                 | 78.000 Euro              |
| <b>E-Bus (M3)</b><br>mehr als 120 zugelassene Personen inkl. Fahrer               | –                 | 130.000 Euro             |

## Best Practice Beispiele – Tourismus



© iBike Box



© Freakwave Parade

## Best Practice Beispiele – Betriebe



© Julius Blum GmbH



© IKEA

## Best Practice Beispiele – Gemeinden



© Stadtgemeinde Feldkirch



© komobile

## Kontakt: Klimaaktiv mobil Beratungsangebot

**klimaaktiv mobil**  
Mobilitätsmanagement für Betriebe,  
Bauträger und Flottenbetreiber

Kontaktieren Sie uns!

**HERRY Consult GmbH**  
DI Gilbert Gugg  
T +43 (1) 504 12 58 - 50  
M [office@mobilitaetsmanagement.at](mailto:office@mobilitaetsmanagement.at)

**klimaaktiv mobil**  
Innovative klimafreundliche Mobilität  
für Regionen, Städte und Gemeinden

Kontaktieren Sie uns!

**komobile GmbH - Standort Gmunden**  
Raphael Glück, MSc  
T +43 (0)7612 70 911  
M [mobilitaetsmanagement@komobile.at](mailto:mobilitaetsmanagement@komobile.at)

**klimaaktiv mobil**  
Mobilitätsmanagement für Freizeit  
und Tourismus

Kontaktieren Sie uns!

**komobile GmbH | Standort Wien**  
Dietlinde Oberklammer BSc MA  
T +43 (1) 89 00 681  
M [freizeit.mobil@komobile.at](mailto:freizeit.mobil@komobile.at)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

Dietlinde Oberklammer, komobile GmbH Wien  
Raphael Glück, komobile GmbH Gmunden  
Gilbert Gugg, Herry Consult